



1962 2023



GESCHÄFTSBERICHT 2023 August-Schmidt-Stiftung

Geschäftsbericht

2023

Inhaltsverzeichnis

03	Vorwort der Kuratoriumsvorsitzenden und der Vorstandsvorsitzenden
05	Die August-Schmidt-Stiftung
05	- Aufgaben und Gründung
07	- Geschichte
08	- Betreute Waisen
09	- Ausbildung der Waisen
11	- Organisationsbereich der IG BCE
12	- Organe der Stiftung
14	- Neues aus der Stiftung
16	Bericht des Vorstandes über das Geschäftsjahr 2023
16	- Umsetzung der Anlagerichtlinien
19	- Vermögensübersicht
20	- Einnahmen und Ausgaben
23	- Leistungen im Sinne des Stiftungszwecks
24	- Leistungsspiegel 2021 bis 2023
27	- Geburtsjahrgänge der Waisen
28	- Gemeinnützigkeit
28	- Revision
28	- Jahresabschlussprüfung
30	- MIT.MUT.MACHEN
32	- Bezirksdelegiertenkonferenz Ibbenbüren
34	Dank der Waisen
37	JAHRESABSCHLUSS 2023 im Vergleich zu 2022
37	- Aktiva und Passiva
38	- Einnahmen, Ausgaben, Ergebnisse
40	- Aufstellung der Finanzanlagen zum 31. Dezember 2023
45	- Abgänge Finanzanlagen
46	- Zugänge Finanzanlagen
49	Dank des Vorstandes
50	Hinweise für Spenden



Foto: Presseamt der Stadt Bochum

Thomas Eiskirch
Oberbürgermeister
Vorsitzender des Kuratoriums
(ab 16. Mai 2023)



Foto: Presseamt der Stadt Bochum

Dr. Otilie Scholz
Oberbürgermeisterin a. D.
Vorsitzende des Kuratoriums
(bis 16. Mai 2023)



Foto: Stefan Koch

Petra Reinbold-Knape
Vorsitzende des Vorstandes

MIT.MUT.MACHEN

Unser Motto des letzten IGBCE-Kongresses ist immer noch aktuell, wie eh und je!

2023 haben wir wiederum als August-Schmidt-Stiftung bewiesen, dass gewerkschaftliche Solidarität ganz konkret helfen kann – mit Unterstützung für junge Menschen, die durch einen Schicksalsschlag einen Elternteil verloren haben. Hier setzt unsere Hilfe ein: Chancen für eine gute Zukunft durch konkrete finanzielle Beihilfe zu leisten. Für unsere 32 Waisen in 2023 war das eine wichtige Stärkung in einer schweren Situation. Auf diese Unterstützung können wir alle gemeinsam stolz sein!

2023 war aber auch ein Jahr, in dem wir lernen mussten, dass der unsägliche Krieg in der Ukraine immer noch wütet, dass viele Kinder ihre Eltern verloren haben; ein Jahr, das aber auch mit dem brutalen Angriff der Hamas auf Israel ein weiteres Kriegsgebiet hervorbrachte. Zwei Krisenherde, die uns unmittelbar politisch betreffen, wo gewerkschaftliche Solidarität gefragt ist. Die IGBCE hat dies an allen wichtigen Stellen getan.

2023 war für die August-Schmidt-Stiftung aber auch ein Jahr der Neuanfänge: Nach 60 Jahren auf dem „Buckel“ hat die Stiftung neben der monatlichen Beihilfeleistungen auch weitere Fördermöglichkeiten in ihrer Satzung nicht nur aufgenommen, sie wurden auch genutzt! Wer mehr wissen möchte, kann sich gerne an uns wenden!

Neu angefangen hat bei uns auch der Oberbürgermeister der Stadt Bochum, Thomas Eiskirch. Er ist seit der letzten Kuratoriumssitzung dessen neuer Vorsitzender. Dr. Ottilie Scholz hat ihr Amt zur gleichen Zeit niedergelegt. **Ein herzliches Willkommen für den neuen Vorsitzenden Thomas Eiskirch und ein herzliches Dankeschön an Ottilie Scholz!**

Unser Dank gilt natürlich wiederum allen unseren Unterstützer*innen, unseren Spenderinnen und Spendern!

Ohne Sie, ohne euch, könnten wir diese gelebte Solidarität nie verwirklichen. Damit machen wir konkret MUT!

Herzlichen Dank und ein ebensolches herzliches Glückauf!



Ein Kind, ein Lehrer, ein
Buch, ein Stift können
die Welt verändern.

(Malala Yousafzai)

Aufgaben und Gründung

Die August-Schmidt-Stiftung hat die spezielle und zugleich besondere Aufgabe, Waisen von Arbeitnehmer*innen, die im Organisationsbereich der IG BCE (Industriegewerkschaft Bergbau, Chemie, Energie) in Ausübung ihrer beruflichen Tätigkeit tödlich verunglückt, an den Unfallfolgen oder an einer anerkannten Berufskrankheit verstorben sind, zu unterstützen. Dies geschieht, indem Beihilfen für die Erziehung, Aus- und Fortbildung bis zum 27. Lebensjahr gewährt werden, um diesen jungen Menschen eine ihren Neigungen und Fähigkeiten entsprechende Ausbildung, frei von wirtschaftlicher Not, zu ermöglichen.

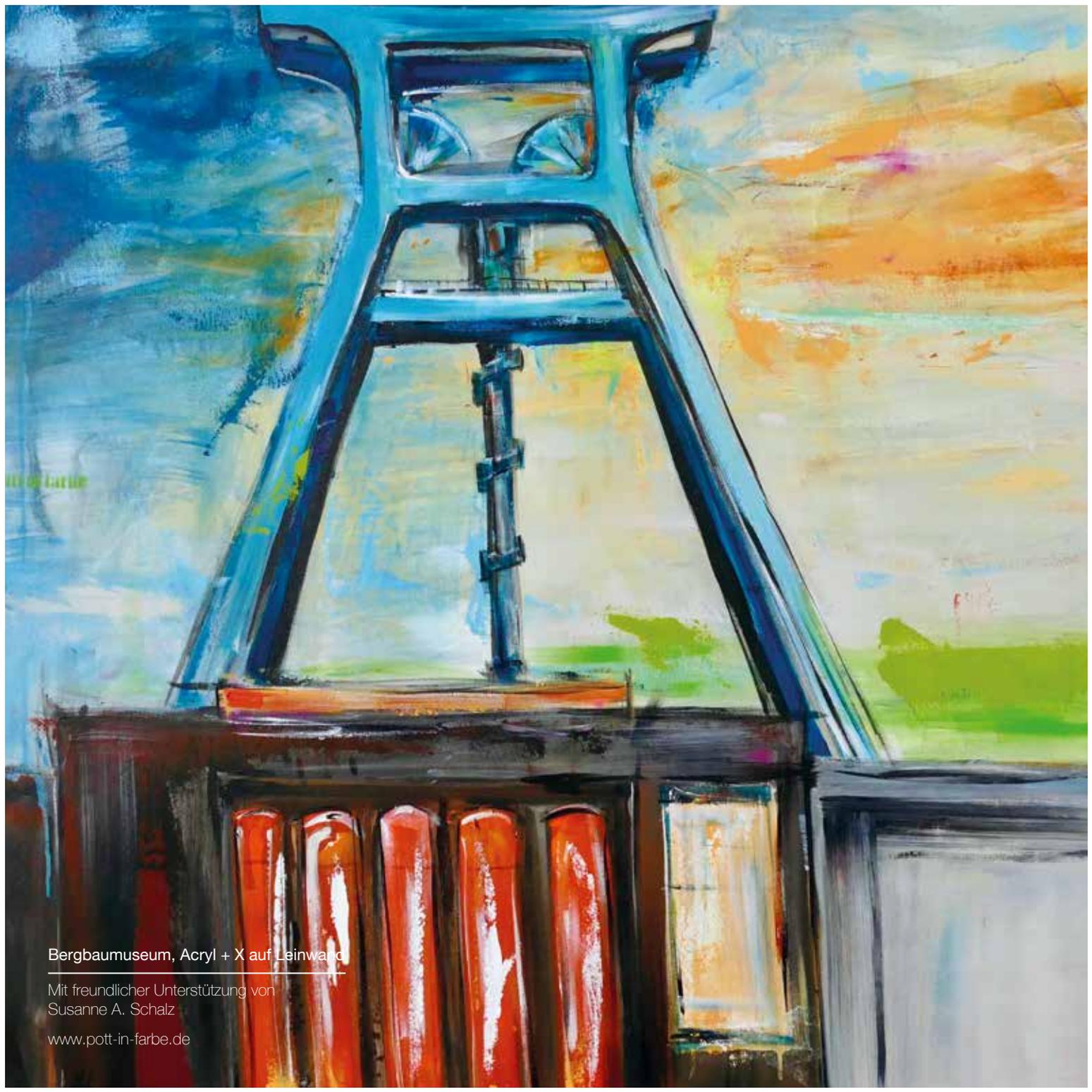
Weitere Fördermöglichkeiten für die Erziehung, Aus- und Fortbildung bis zum 27. Lebensjahr von Waisen von Arbeitnehmer*innen, die im Organisationsbereich der IG BCE tätig waren, sind im Einzelfall bei einer besonderen Notlage der Waisen durch Entscheidung des Vorstandes möglich.

Anlass zur Gründung unserer Stiftung war eines der schwersten Grubenunfälle in der Geschichte des deutschen Bergbaus. Am 7. Februar 1962 kamen auf der Schachanlage Luisenthal im Saarland 299 Bergleute ums Leben; 87 weitere wurden schwer verletzt. Die tödlich verunglückten Bergleute hinterließen 365 Halbweisen.

Bergwerkskatastrophen, wie auf den Zechen Luisenthal oder Lengede geschehen, haben in der Bevölkerung spontane Hilfsaktionen für die Hinterbliebenen der tödlich Verunglückten ausgelöst. Einzelne oder in kleinen Gruppen verunglückte Bergleute fanden in der Öffentlichkeit oft keine Aufmerksamkeit. Für ihre Hinterbliebenen gab es keine gezielten Hilfsaktionen.

Um diese Lücke zu schließen, beschloss der Hauptvorstand der Industriegewerkschaft Bergbau und Energie (IGBE) in einer Sondersitzung am 12. Februar 1962, eine Einrichtung zu schaffen, um den Hinterbliebenen dieser stillen Opfer des Bergbaus eine angemessene Hilfe zu gewähren.

Zu diesem Zweck gründete die IGBE am 25. April 1962 in Sulzbach/Saar die August-Schmidt-Stiftung und stattete sie mit einem Stiftungskapital von 250.000 DM aus. Heute hat das Stiftungskapital einen Umfang von mehr als sieben Millionen Euro. Und aufgrund der gewerkschaftlichen Zusammenschlüsse werden nun neben Waisen aus dem Bergbau auch Waisen aller Branchen der IG BCE unterstützt.



Bergbaumuseum, Acryl + X auf Leinwand

Mit freundlicher Unterstützung von
Susanne A. Schalz

www.pott-in-farbe.de

Geschichte

07.02.1962	Grubenunglück auf der Schachtanlage Luisenthal im Saarland; 299 Tote; 87 Schwerverletzte; 365 Halbwaisen.
12.02.1962	Der Vorstand der IGBE beschließt, eine Stiftung zu errichten und stellt als Stiftungskapital 250.000,00 DM zur Verfügung.
25.04.1962	Die August-Schmidt-Stiftung wird gegründet. Die Arbeit wird im Jahr 1963 aufgenommen. Zweck der Stiftung: Ausschließlicher und unmittelbarer gemeinnütziger Zweck der Stiftung ist es, Waisen von Arbeitnehmer*innen, die im Organisationsbereich der IGBE in Ausübung ihrer beruflichen Tätigkeit tödlich verunglückt sind, vom vollendeten 14. bis 20. Lebensjahr Beihilfen für ihre Aus- und Fortbildung zu gewähren.
Ab 01.04.1967	Auch die Waisen der an den Unfallfolgen sowie an Silikose verstorbenen Arbeitnehmer*innen können eine Beihilfe erhalten.
Von 1962 bis 1968	Feststehender monatlicher Beihilfemaximalsatz in Höhe von 250 DM bzw. 280 DM.
Seit 01.01.1969	Der Beihilfemaximalbetrag wird jährlich in Höhe des Prozentsatzes der Rentenanpassung erhöht.
Ab 08.09.1990	Der Organisationsbereich der IGBE ändert sich: Die Betreuung der Waisen aus den neuen Bundesländern wird aufgenommen.
Ab Juli 1993	Erhöhung der Altersgrenze auf 25 Jahre.
Ab Januar 1998	Die Industriegewerkschaft Bergbau, Chemie, Energie (IGBCE) tritt in der Satzung an die Stelle der IGBE.
Ab Juli 2000	Erweiterung der Satzung und der Richtlinien um die Berufskrankheiten Siliko-Tuberkulose, Asbestose, Asbestose mit Lungenkrebs und Mesotheliom (Asbest).
Ab Juli 2007	Die Altersgrenzen werden auf das 12. bis 27. Lebensjahr festgelegt.
Ab Juli 2014	Erweiterung der Satzung auf alle anerkannten Berufskrankheiten und Gewährung von Beihilfen für die Erziehung, Aus- und Fortbildung ab Eintritt des Leistungsfalls bis zum 27. Lebensjahr.
Ab 01.06.2017	gilt für die Vermögensverwaltung erstmals eine Anlagerichtlinie, die das Kuratorium der Stiftung am 23. Mai 2017 beschloss. Sie enthält Vorgaben für die Anlage des Stiftungsvermögens.
Ab 15.05.2019	gilt eine überarbeitete Anlagerichtlinie.
Ab 01.07.2021	Erweiterung der Satzung um weitere Fördermöglichkeiten für die Erziehung, Aus- und Fortbildung von Waisen von Arbeitnehmer*innen, die im Organisationsbereich der IGBCE tätig waren, bei einer besonderen Notlage der Waisen.

Betreuung der Waisen

2023 wurden 29 Waisen von nachstehenden Berufsgenossenschaften betreut:

5

Bauwirtschaft
(BG BAU)

4

Holz und Metall
(BG Holz und Metall)

3

Verkehr
(BG VERKEHR)

15

Rohstoffe und chemische Industrie
(BG RCI)

2

Verwaltung
(VBG)

Ausbildung der Waisen

2023 besuchten 32 Waisen* nachfolgende Bildungseinrichtungen:

Universität



Grundschule



Kind < 3 Jahren



Gymnasium



Realschule



Förderschule



Gesamtschule



Ausbildung



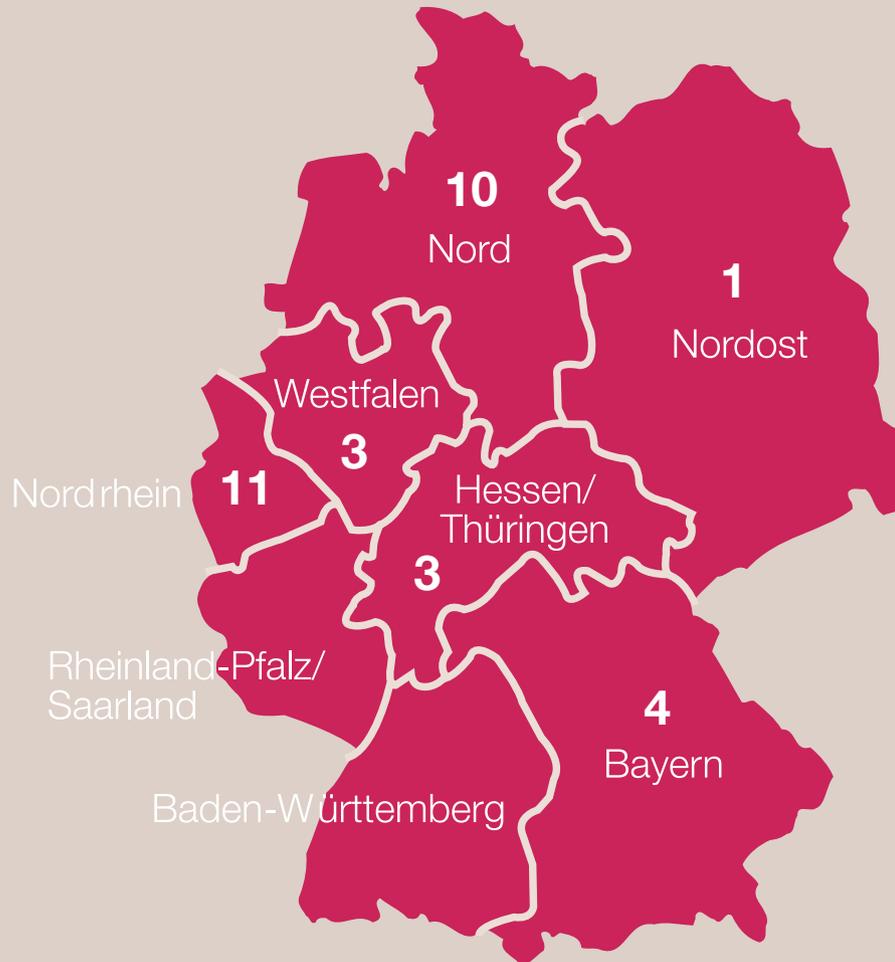
Kindergarten

* inkl. 3 weitere Fördermöglichkeiten



Organisationsbereich der IGBCCE

Die Waisen nach Landesbezirken der IGBCCE



14 Waisen stammen aus den nordrhein-westfälischen und 18 Waisen aus vier weiteren IGBCCE-Landesbezirken.

**Kuratorium
Vorsitz**

Dr. Ottilie Scholz
Oberbürgermeisterin
a. D.
Vorsitzende
des Kuratoriums
bis 16.05.2023

Thomas Eiskirch
Oberbürgermeister
Vorsitzender des
Kuratoriums
ab 16.05.2023

Ludwig Ladzinski
Stellvertretender
Vorsitzender
des Kuratoriums

Kuratorium

Lydia Armer
ehem. Mitglied des
Hauptvorstandes der
IGBCE

Hans-Jürgen
Becker
Mitglied des
Vorstandes der
Stiftung Bergmanns-
hilfswerk Luisenthal

Ralf Becker
Leiter des Landes-
bezirks Nord
der IGBCE

Bärbel
Bergerhoff-
Wodopia
Mitglied des
Vorstandes der
RAG-Stiftung

Beate Bockelt
Mitglied des
Hauptvorstandes
der IGBCE

Dr. Ralf
Brauksiepe
Mitglied der
Geschäftsführung
der Vivawest
Wohnen GmbH

Organe der Stiftung

Catharina Clay
Leiterin des
Landesbezirks
Baden-Württemberg
der IGBCE

Ulrich Freese
ehem. Mitglied des
Deutschen Bundes-
tages

Frank Gottselig
Mitglied des
Hauptvorstandes
der IGBCE

Peter Hausmann
ehem. Mitglied des
geschäftsführenden
Hauptvorstandes der
IGBCE

Oliver Heinrich
Leiter des Landes-
bezirks Nordost
der IGBCE

Karl-Josef
Laumann
Minister für Arbeit,
Gesundheit und
Soziales des
Landes NRW

Jutta
Lindner-
Rademacher
Dipl.-Volkswirtin

Frank Löllgen
Leiter des Landes-
bezirks Nordrhein
der IGBCE

Katja Marx
Mitglied des
Hauptvorstandes
der IGBCE

Thomas Meiers
Leiter des Landes-
bezirks Westfalen
neu benannt ab
01.01.2023

Maike Ohning
Mitglied des
Hauptvorstandes
der IGBCE

Gisela Rama
ehem. Mitglied
des Hauptvorstandes
der IGBCE

Kemal Razanica
CHO/Mitglied des
Vorstandes der RWE
Power AG
neu benannt ab
01.01.2023

Ludger Schepers
Weinbischof im
Bistum Essen

Rainer Schmeltzer
Mitglied des Landtags
Nordrhein-Westfalen

Xaver Schmidt
Geschäftsführer für IT/
Service/Management
der IGBCE

Peter Schrimpf
Vorsitzender des
Vorstandes der RAG
Aktiengesellschaft

Dr. Dirk Schröter
Arbeitsdirektor
der MIBRAG mbh
neu gewählt ab
01.01.2023

Adolf Siethoff
ehem.
Geschäftsführer der
DMT-Gesellschaft für
Lehre und Bildung

Harald Sikorski
Leiter des Landes-
bezirks Bayern der
IGBCE

Ralf Sikorski
ehem. Mitglied des
geschäftsführenden
Hauptvorstandes der
IGBCE
neu benannt ab
01.01.2023

Roland Strasser
Leiter des Landes-
bezirks Rheinland-
Pfalz/Saarland
der IGBCE

Klaus Südhofer
ehem. stellvertreten-
der Vorsitzender der
IGBCE

Sabine Süpke
Leiterin des
Landesbezirks
Hessen/Thüringen
der IGBCE

Uwe Teubner
Mitglied des
Hauptvorstandes
der IGBCE
neu benannt ab
01.01.2023

Fabian Wagner
Betriebsdirektor für
Personal und Soziales
der RAG AG

Anja Weber
Vorsitzende
des Deutschen
Gewerkschaftsbundes
NRW

Thomas Wessel
Mitglied des
Vorstandes der
Evonik Industries AG

Gerhard Zibell
ehem. Mitglied der
Geschäftsführung der
New Energies und
Power Saar

Vorstand

Petra
Reinbold-Knape
Vorsitzende

Michael
Vassiliadis
Stellvertretender
Vorsitzender
Vorsitzender
der IGBCE

Sinitscha Horvat
Mitglied des
Hauptvorstandes
der IGBCE

Fritz König
Geschäftsführendes
Vorstandsmitglied der
Stiftung Bergmanns-
hilfswerk Luisenthal

Petra Kronen
Mitglied des
Hauptvorstandes
der IGBCE



Vorsitzender des Kuratoriums – Thomas Eiskirch

Foto: Presseamt der Stadt Bochum

Mit der letzten Kuratoriumssitzung in 2023 ist Thomas Eiskirch neuer Vorsitzender dieses Gremiums. Er ist seit Oktober 2015 Oberbürgermeister der Stadt Bochum, daneben aber auch Mitglied der Verbandsversammlung des Regionalverbandes Ruhr, Vorsitzender des Kommunalrates des RVR (das ist das gemeinsame Gremium der Oberbürgermeister und Landräte im Ruhrgebiet) sowie stellvertretender Vorsitzender des Städtetages NRW. Nach Schule, Abitur, Zivildienst hat Thomas Eiskirch ein Studium der Ökonomie und

Betriebswirtschaftslehre absolviert, welches er dann praktisch als kaufmännischer Angestellter in der Immobilienbranche nutzen konnte. Politische Debatten kennt Thomas Eiskirch schon seit langem, ist er doch 2005 Mitglied des Landtages NRW für die SPD geworden und war viele Jahre deren wirtschafts- und energiepolitischer Sprecher. Nach 10 Jahren hat er sich dann auf den Weg nach Bochum gemacht.

Thomas Eiskirch hat in seiner Vorstellung im Kuratorium deutlich gemacht, dass er sehr gerne der Anfrage der

IGBCE, ihn als Kuratoriumsvorsitzenden zu wählen, nachgekommen ist. Er unterstrich zum einen, dass die August-Schmidt-Stiftung und die IGBCE gerade für den Bergbau und für Bochum schon immer eine besondere Bedeutung hat. Er selber hat eine enge Bindung zur IGBCE, da er schon frühzeitig Mitglied geworden ist. Er freut sich, dass er zukünftig diese Aufgabe wahrnehmen kann und findet, dass der Stiftungszweck eine sehr wichtige Unterstützung im Notfall darstellt. In enger Zusammenarbeit mit dem Vorstand wird das Kuratorium auch zukünftig die Stiftung begleiten.

Dr. Otilie Scholz

Dr. Otilie Scholz war 9 Jahre Vorsitzende des Kuratoriums. Sie trat 2014 die Nachfolge von Ernst-Otto Stüber an. Der Vorstand und das Kuratorium danken Otilie Scholz sehr herzlich für ihre engagierte Arbeit in diesen 9 Jahren. In dieser Zeit wurde vieles auf den Weg gebracht! So wurde die Satzung zweimal ergänzt: besonders die Erweiterung über die Gewährung einer Unterstützung für weitere Fördermöglichkeiten (z. B. bei Todesfall durch Unfall), aber auch die Anerkennung aller Berufskrankheiten erfuhr eine Festschreibung. In ihre Amtszeit fiel neben der Erhöhung des Beihilfehöchstsatzes von 760 Euro in 2014 auf 1.130 Euro in 2023 auch die Einführung von Sonderzahlungen; wie z. B. Energiebeihilfe oder Corona-Sonderzahlung. Otilie Scholz hat in ihrer Amtszeit mit 3 Vorstandsvorsitzenden vertrauensvoll zusammengearbeitet. Sie bedankte sich in ihren Abschiedsworten mit dem Hinweis, wie wertvoll sie die gelebte Solidarität dieser Stiftung empfindet.

Wir danken Otilie Scholz für 9 Jahre gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit! Glückauf



Foto: Presseamt der Stadt Bochum



Thomas Eiskirch, Petra Reinbold-Knape, Dr. Otilie Scholz, Ludwig Ladzinski

Bericht des Vorstandes

I. Umsetzung der Anlagerichtlinie

Zentrale Zielsetzung der vom Kuratorium der August-Schmidt-Stiftung beschlossenen Richtlinie zur Vermögensverwaltung ist, aus dem vorhandenen Stiftungsvermögen angemessene und stabile Erträge zu erwirtschaften, die zum Großteil für den Stiftungszweck ausgeschüttet werden sollen. Zudem ist das Vermögen langfristig ungeschmälert zu erhalten.

Alle Handlungen sind auf der Basis einer langfristig ausgerichteten Strategie vorzunehmen. Das gilt insbesondere auch für Anlageentscheidungen. Die Vermögensverwaltung ist möglichst unter dem Aspekt der Nachhaltigkeit vorzunehmen, d. h. unter Berücksichtigung von ökonomischen, ökologischen und sozialen Kriterien. Dabei sollten Anlagen in solche Unternehmen ausgeschlossen werden, deren Aktivitäten ethischen Grundsätzen widersprechen.

Entsprechend der Zielsetzungen wird auf die Einhaltung eines angemessenen Verhältnisses von Risiko und Ertrag geachtet und für eine ausgewogene Mischung und Streuung der Kapitalanlagen Sorge getragen. Hierzu enthält die Anlagerichtlinie konkrete Vorgaben.

So sollen Neuanlagen im Wesentlichen in passive Fonds angelegt werden und diese überwiegend in Exchange Trade Funds (ETF). Der Anteil von Aktien und Aktienfonds soll 30 Prozent, der Anteil der Investitionen in Edelmetalle 5 Prozent und die Währungsanleihen 20 Prozent des Gesamtanlagevolumens nicht überschreiten. Zudem gilt, dass gemischte Investitionsfonds mit ihrem Aktienanteil der Aktienquote hinzuzurechnen sind.

Das Anlagekapital beläuft sich auf 8.188.207,84 Euro und gliedert sich in fünf Teilbereiche: Rentenwerte, Rentenfonds, Immobilienfonds, Mischfonds und sonstige Fonds sowie Aktien, -fonds, -anleihen:

Mischfonds und sonstige Fonds

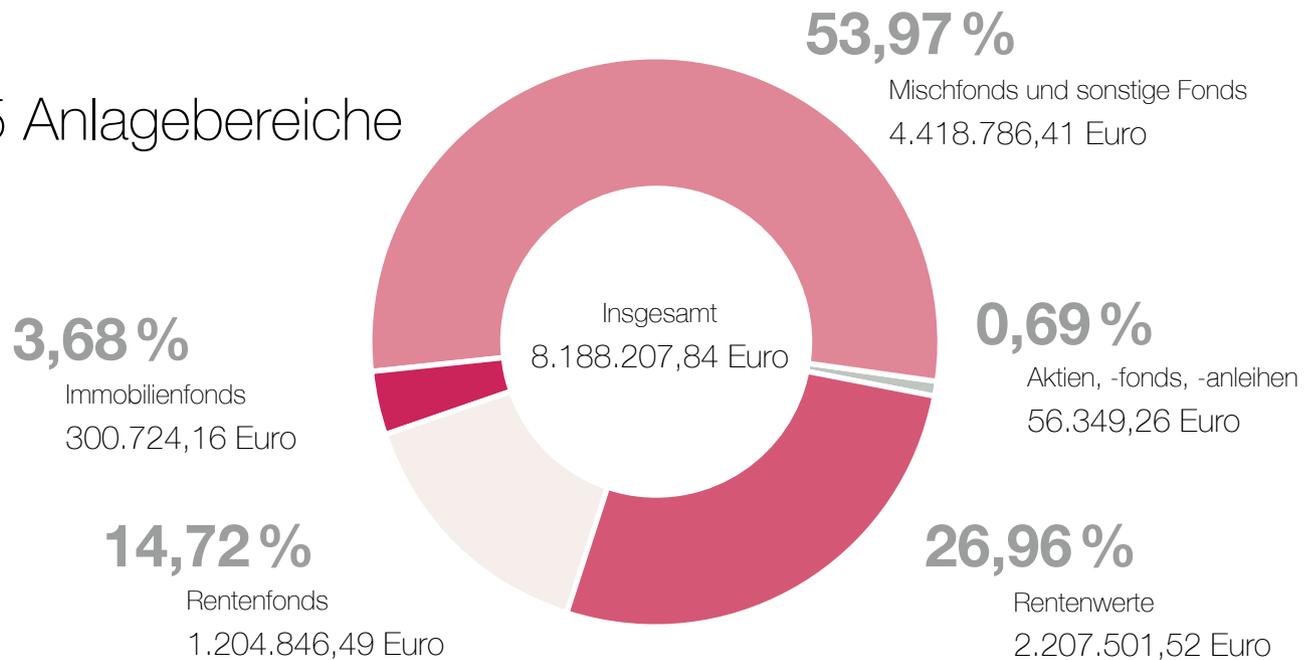
Zu- oder Abgänge von Mischfonds und sonstigen Fonds gab es im Berichtsjahr keine.

Die „Mischfonds und sonstigen Fonds“ haben insgesamt einen Nominalwert von 4.399.078,81 Euro und werden zu Anschaffungskosten bewertet (insgesamt 4.418.786,41 Euro). Die Kurswerte der an der Börse notierten Wertpapiere betragen zum Bilanzstichtag insgesamt 3.761.417,76 Euro.

Rentenwerte

Die Anschaffungskosten der Zugänge der Rentenwerte mit einem Nominalwert von 1.100.000,00 Euro betragen im Berichtsjahr 1.102.089,50 Euro.

5 Anlagebereiche



Die Abgänge von Rentenwerten zu Buchwerten beliefen sich auf 950.370,37 Euro. Bei Einlösungsbeträgen von 950.000,00 Euro (= Nominalbetrag) ergaben sich Buchverluste von 1.165,37 Euro und Buchgewinne von 795,00 Euro.

Die „Rentenwerte“ haben insgesamt einen Nominalbetrag von 2.200.000,00 Euro und werden zu Anschaffungskosten (2.207.501,52 Euro) bewertet. Die Börsenkurswerte betragen zum 31.12.2023 insgesamt 2.151.292,50 Euro.

Rentenfonds

Zu- oder Abgänge von Rentenfonds gab es im Berichtsjahr keine.

Die „Rentenfonds“ haben insgesamt einen Nominalwert von 1.197.338,20 Euro und werden zu Anschaffungskosten (1.204.846,49 Euro) bewertet. Die Börsenkurswerte betragen zum Bilanzstichtag insgesamt 1.019.000,82 Euro.

Immobilienfonds

Zu- oder Abgänge von Immobilienfonds gab es im Berichtsjahr keine.

Auch bei den Immobilienfonds hat es keine Veränderungen gegeben, der Nominalwert beläuft sich auf insgesamt 294.224,47 Euro und die Kurswerte betragen zum Bilanzstichtag insgesamt 302.196,88 Euro.

Aktienfonds und -anleihen

Zu- oder Abgänge von Aktienfonds und -anleihen gab es im Berichtsjahr keine.

Bei den „Aktienfonds und -anleihen“ ergibt sich insgesamt ein Nominalwert von 56.349,26 Euro und werden zu Anschaffungskosten (56.349,26 Euro) bewertet. Die Kurswerte betragen am 31.12.2023 insgesamt 102.857,30 Euro.

Die vorstehende Darstellung sowie die detaillierten Angaben zu den Finanzanlagen (s. S. 40 ff.) unterstreichen die Einhaltung eines angemessenen Verhältnisses von Risiko und Ertrag sowie eine ausgewogene Mischung und Streuung der Kapitalanlagen.

In der Anlagerichtlinie gibt es bezüglich der Rücklagen die Vorgabe, dass zwischen der Kapitalerhaltungsrücklage, der Umschichtungsrücklage, in der realisierte Kursgewinne und -verluste einzustellen sind, sowie sonstigen Rücklagen zu unterscheiden ist.

Die Kapitalerhaltungsrücklage zur Realwerterhaltung des Stiftungsvermögen wird unter Berücksichtigung der durchschnittlichen Inflationsrate ermittelt. Diese betrug in 2023 2,9 Prozent, somit ergibt sich eine Zuführung von 234.566,71 Euro.

Der Umschichtungsrücklage werden gemäß Nr. 6 der Anlagerichtlinie die im Berichtsjahr realisierten Kursgewinne und -verluste in Höhe eines sich insgesamt ergebenden Kursgewinns oder -verlustes entnommen. Im Berichtsjahr wurden aus Verkäufen insgesamt Kursverluste in Höhe von 370,37 Euro erzielt, so dass sich die Umschichtungsrücklage durch Entnahme entsprechend gemindert hat.

Zur Dotierung der Kapitalerhaltungsrücklage war im Berichtsjahr neben der Verwendung des Jahresüberschusses und nach Berücksichtigung der Entnahme aus der Umschichtungsrücklage zusätzlich eine Entnahme aus den sonstigen Rücklagen in Höhe von 137.048,96 Euro erforderlich.

Verteilung der Rücklagen

55,86%

Kapitalerhaltungsrücklage
1.311.297,93 Euro



17,44%

Umschichtungsrücklage
409.289,29 Euro

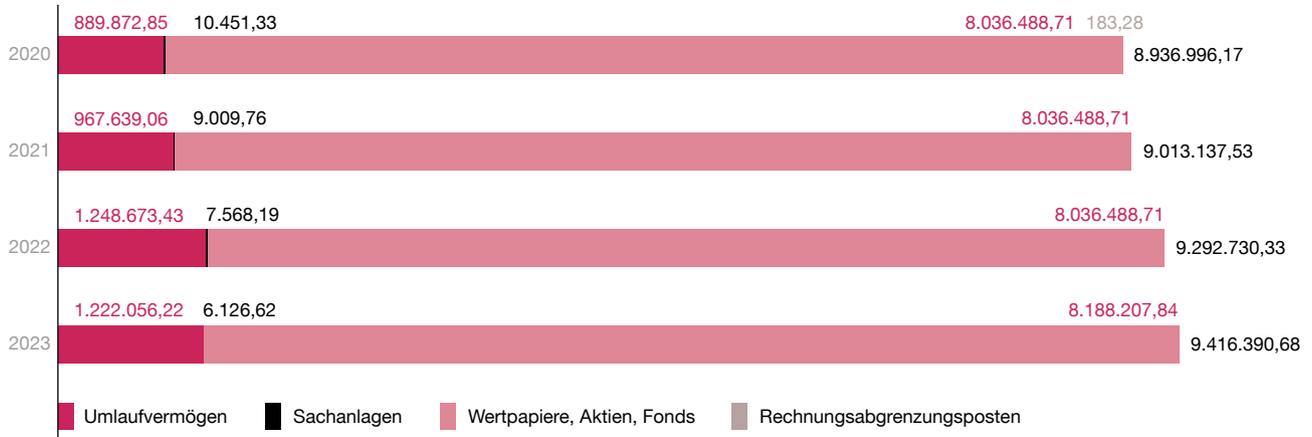
26,71%

Sonstige Rücklagen
626.908,38 Euro

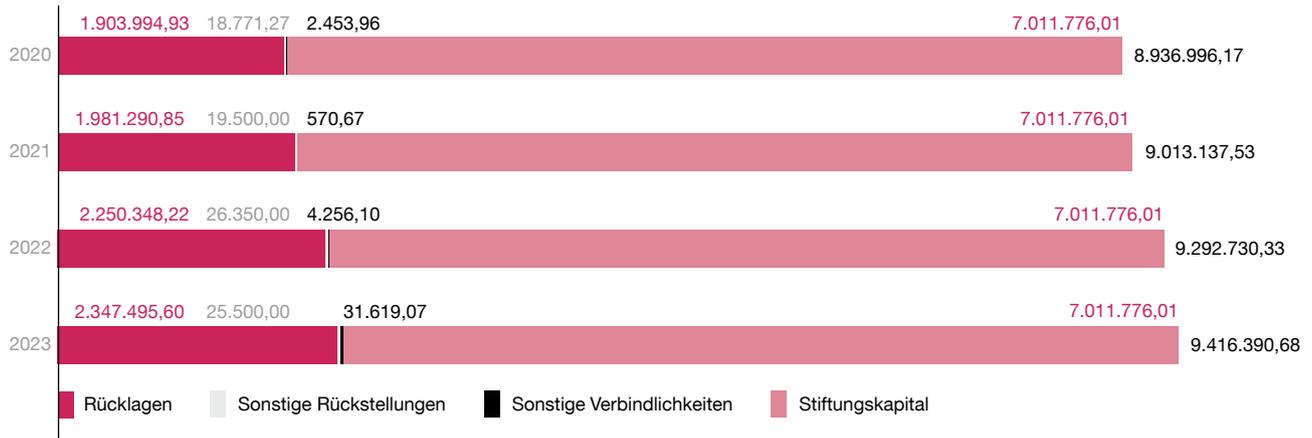
II. Vermögensübersicht

Nachstehende Grafik veranschaulicht die Entwicklung der Aktiva und Passiva der Jahre 2020 bis 2023 (in Euro):

Aktiva



Passiva



III. Einnahmen und Ausgaben

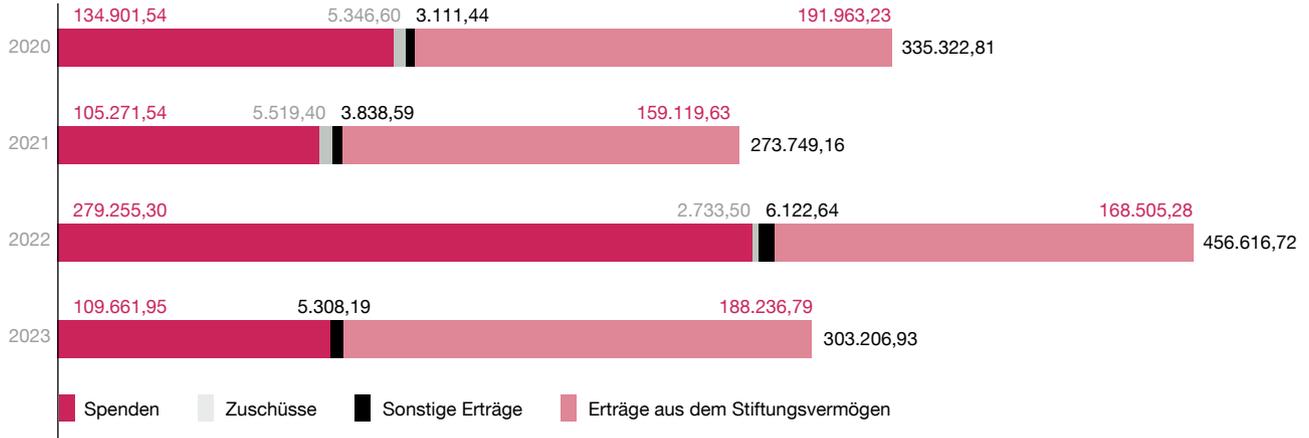
Zur Deckung der im Berichtsjahr gewährten Beihilfen der Stiftung für die Ausbildungsförderung von jungen Menschen standen Einnahmen in einer Gesamthöhe von 303.206,93 Euro zur Verfügung. Diese Einnahmen setzen sich im Wesentlichen aus den Erträgen aus dem Stiftungsvermögen (188.236,79 Euro) sowie den Spenden (109.661,95 Euro) zusammen. Die Spenden liegen insgesamt um 169.593,35 Euro unter dem Vorjahr, da dort eine Erbschaft in Höhe von 150.531,47 Euro enthalten war.

Die Gesamtausgaben bewegen sich mit 206.059,55 Euro um 18.500,20 Euro über dem Vorjahresniveau, was im Wesentlichen die Beihilfen betrifft. Die Entwicklung der Verwaltungskosten sowie der allgemeinen Geschäftskosten bestätigt, dass verantwortungsvoll gehaushaltet wird. Die allgemeinen Geschäftskosten mit 69.484,44 Euro sind im Vergleich zum Vorjahr (67.426,92 Euro) leicht gestiegen. Hierbei handelt es sich um Tätigkeiten, die sich auf die Bearbeitung der Beihilfen, der Spenden sowie auf weitere allgemeine Verwaltungstätigkeiten beziehen. Die weiteren Verwaltungskosten haben sich um 30,12 Euro auf 4.781,04 Euro etwas verringert. Nicht zuletzt wurde bei der Geschäftsausstattung (Büromöbel) wie im Geschäftsjahr 2022 eine Abschreibung in Höhe von 1.441,57 Euro vorgenommen.

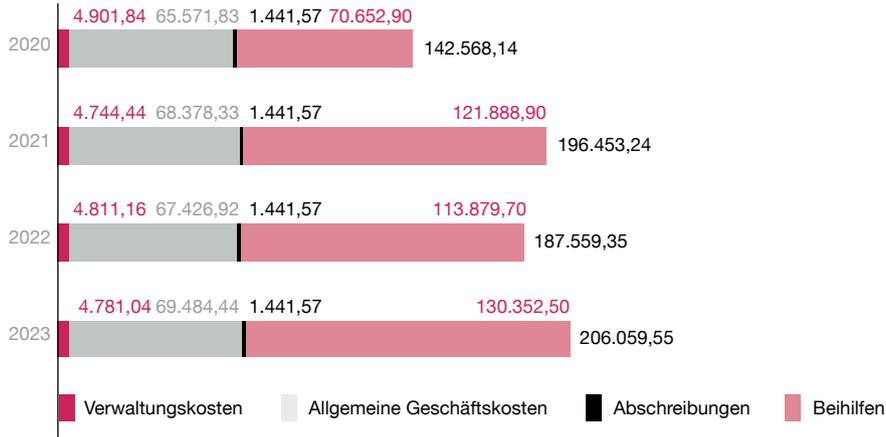
Insgesamt konnte auch in 2023 wieder ein positives Jahresergebnis in Höhe von 97.147,38 Euro erzielt werden.

Grafisch stellt sich die Entwicklung der Einnahmen und Ausgaben von 2020 bis 2023 wie folgt dar (in Euro):

Einnahmen



Ausgaben





Pottpourie, Acryl + X auf Leinwand

Mit freundlicher Unterstützung von
Susanne A. Schalz

www.pott-in-farbe.de

IV. Leistungen im Sinne des Stiftungszwecks

Die in 2023 gezahlten Beihilfen für die Erziehung, Aus- und Fortbildung von Waisen belaufen sich auf 130.352,50 Euro. Von den insgesamt 32 betreuten Waisen wurden alle finanziell unterstützt. Der auf den folgenden Seiten dargestellte Leistungsspiegel zeigt die Entwicklung der Beihilfezahlungen der Jahre 2021 bis 2023 (gestaffelt nach Leistungsgruppen) und der Einmalzahlung.

Die Berechnung der Beihilfen erfolgt auf Grundlage des jährlich vom Kuratorium festzusetzenden Beihilfemaximalsatzes unter Anrechnung des regelmäßigen monatlichen Einkommens einschließlich der gesetzlichen Rentenansprüche der Waisen. Die Erhöhung der Ausbildungsbeihilfe orientiert sich an der Steigerung der gesetzlichen Renten für die alten Bundesländer.

Aufgrund der Entwicklung der betreuten Waisen und der Waisenrenten beschloss das Kuratorium in 2023 eine Erhöhung der Beihilfe um 90,00 Euro. Der Beihilfemaximalsatz beträgt seit dem 01. Juli somit 1.130,00 Euro. Neben der monatlichen Ausbildungsbeihilfe erhalten seit 1987 alle Waisen, die erstmals in die Betreuung der Stiftung aufgenommen werden und eine Ausbildungsbeihilfe erhalten, eine Einmalzahlung. Diese wurde mit Beschluss des Kuratoriums vom 23. Mai 2017 um 100 Euro erhöht. Sie beläuft sich seit dem 01. Januar 2018 nunmehr auf 400,00 Euro und musste im vergangenen Jahr an 6 Waisen gezahlt werden.

Die Situation der vergangenen beiden Jahre hat den Familien viel abverlangt. Nicht immer haben die Einkünfte die Ausgaben übertroffen. Besonders Alleinerziehende spüren das im Alltag. Unabhängig von dieser Situation treffen die steigenden Strom- bzw. Heizkosten viele Menschen hart. Unter anderem deshalb hat die Bundesregierung auch durch Intervention der deutschen Gewerkschaften zahlreiche Entlastungen beschlossen. Dazu zählt u.a. für jedes Kind, für das ein Anspruch auf Kindergeld besteht, ein Einmalbonus in Höhe 100,00 Euro pro Kind. Diese Situation haben der Vorstand und das Kuratorium aufgegriffen und beschlossen, allen anspruchsberechtigten Beihilfeempfänger*innen eine „Energiebeihilfe“ in Höhe von jeweils 300,00 Euro für die Jahre 2022 und 2023 zu zahlen. Diese Sonderzahlung erfolgte pro Haushalt.

Aufgrund der in die Satzung neu aufgenommenen erweiterten Fördermöglichkeiten (Satzungsänderung ab 01.07.2021) wurde im Berichtsjahr in drei Fällen eine Unterstützung aufgrund einer besonderen Notlage in Höhe von insgesamt 4.500,00 Euro gewährt. Zusätzlich erhielt eine Waise eine zweckgebundene Spende.

Mit einem Anfangsbestand von 23 Waisen am 01. Januar, 6 Neuaufnahmen sowie 3 Waisen mit erweiterten Fördermöglichkeiten und einer Waise mit zweckgebundener Spende im Berichtsjahr wurden rechnerisch insgesamt 32 Waisen betreut.

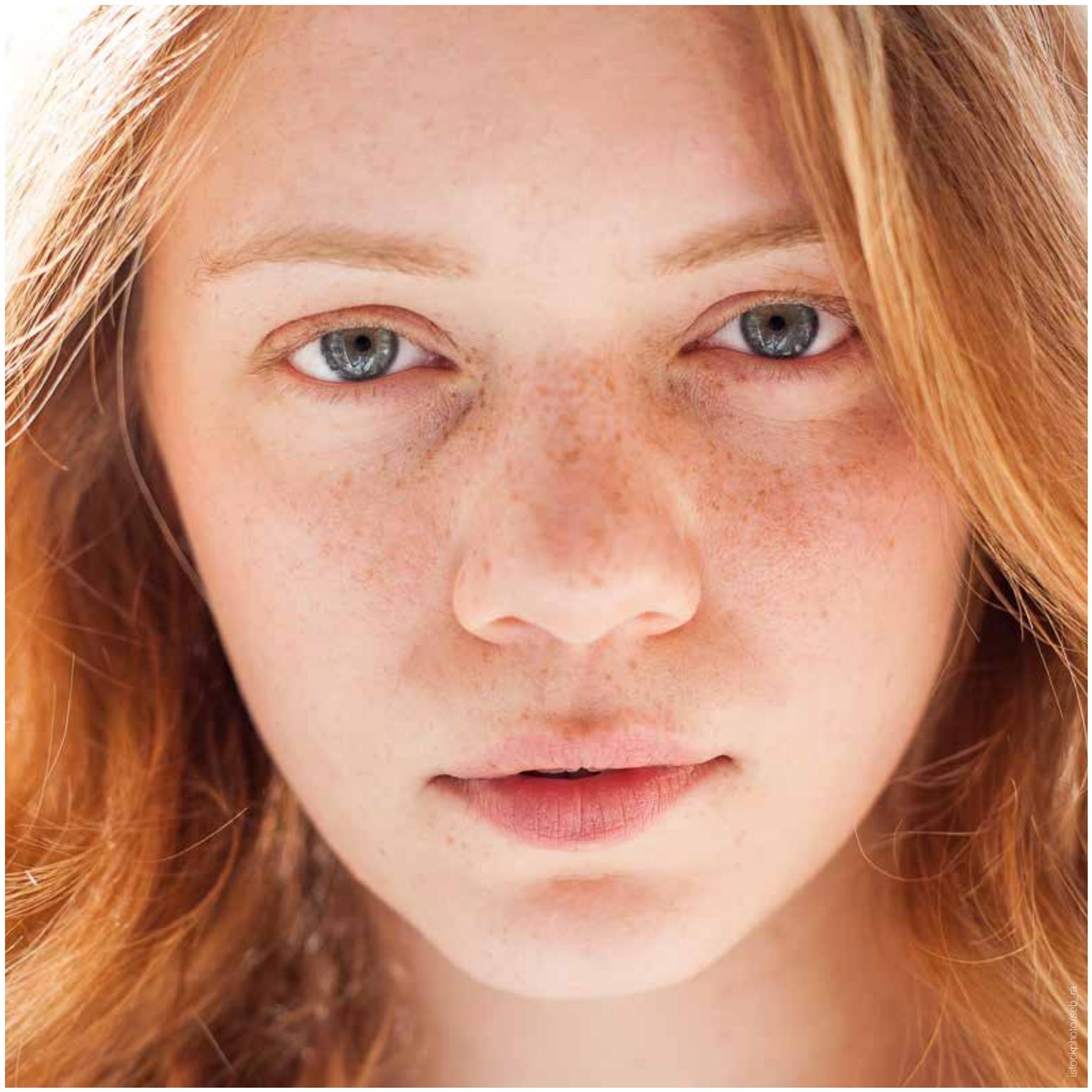
Im Laufe des Jahres 2023 sind 11 Waisen aus der Betreuung ausgeschieden, es handelt sich hierbei um:



Leistungsspiegel 2021 bis 2023

BEIHILFEGRUPPEN 2021	 2022	 2023	
	Anzahl Waisen	Betrag Euro	Anzahl Waisen	Betrag Euro	Anzahl Waisen	Betrag Euro
Mindestbetrag	0	0,00	1	78,00	0	0,00
100,00 bis 124,99 Euro	1	1.110,00	1	1.306,80	0	0,00
125,00 bis 149,99 Euro	1	1.318,80	1	1.705,80	1	722,00
150,00 bis 174,99 Euro	1	342,60	0	0,00	1	1.618,80
175,00 bis 199,99 Euro	1	2.152,80	0	0,00	2	2.710,40
200,00 bis 224,99 Euro	3	5.317,70	1	2.377,20	0	0,00
225,00 bis 249,99 Euro	0	0,00	2	5.569,20	0	0,00
250,00 bis 274,99 Euro	1	2.968,80	1	3.215,40	2	3.561,30
275,00 bis 299,99 Euro	2	5.178,70	0	0,00	2	6.344,40
300,00 bis 324,99 Euro	3	9.256,90	2	4.552,20	0	0,00

BEIHILFEGRUPPEN 2021	 2022	 2023	
	Anzahl Waisen	Betrag Euro	Anzahl Waisen	Betrag Euro	Anzahl Waisen	Betrag Euro
325,00 bis 349,99 Euro	0	0,00	2	7.793,40	1	1.689,00
350,00 bis 374,99 Euro	0	0,00	0	0,00	2	6.601,80
375,00 bis 399,99 Euro	6	19.387,50	0	0,00	1	4.260,60
400,00 bis 424,99 Euro	1	4.781,40	7	30.822,80	0	0,00
425,00 bis 449,99 Euro	2	9.965,20	0	0,00	0	0,00
450,00 bis 474,99 Euro	1	2.333,50	1	2.330,50	6	31.653,00
475,00 bis 499,99 Euro	0	0,00	1	5.737,20	1	1.956,40
500,00 bis 524,99 Euro	0	0,00	0	0,00	0	0,00
525,00 bis 549,99 Euro	4	15.747,60	0	0,00	0	0,00
550,00 bis 574,99 Euro	0	0,00	0	0,00	0	0,00
575,00 bis 599,99 Euro	3	16.929,40	5	31.448,40	1	6.584,40
600,00 bis 624,99 Euro	0	0,00	1	7.185,00	0	0,00
625,00 bis 649,99 Euro	0	0,00	1	7.357,80	0	0,00
650,00 bis 674,99 Euro	0	0,00	0	0,00	4	30.204,00
675,00 bis 699,99 Euro	0	0,00	0	0,00	2	15.746,40
Gezahlte Beihilfen	31	96.790,90	27	111.479,70	26	113.652,50
Nachzahlungen für Vorjahre		6.498,00		0,00		0,00
Angeforderte Rückzahlungen aus Vorjahren		0,00		0,00		0,00
Gezahlte Beihilfen insgesamt		103.288,90		111.479,70		113.652,50
Einmalzahlung gem. § 4 Abs. 1 b) der Richtlinien für Beihilfengewährung von 400,00 Euro	9	3.600,00	0	0,00	6	2.400,00
Energiebeihilfe je 300,00 € für 2022 und 2023 pro Haushalt	0	0,00	0	0,00	17	9.600,00
Weitere Fördermöglichkeiten gem. § 1 Abs. 2 der Richtlinien für Beihilfengewährung	2	2.400,00	2	2.000,00	3	4.500,00
Zweckgebundene Spende	1	200,00	1	400,00	1	200,00
Gesamtaufwand für die Waisen insgesamt		121.888,90		113.879,70		130.352,50



Geburtsjahrgänge der Waisen

Die betreuten Waisen gehörten in den Jahren 2022 und 2023 folgenden Geburtsjahrgängen an:



2023
32 Waisen

2022
28 Waisen

V. Gemeinnützigkeit

Mit Freistellungsbescheid vom 01. September 2022 wurde die August-Schmidt-Stiftung für 2021 gem. § 5 Abs. 1 Nr. 9 des KStG von der Körperschaftsteuer befreit, weil sie ausschließlich und unmittelbar gemeinnützigen Zwecken im Sinne der §§ 51 ff. der Abgabenordnung (AO) dient.

VI. Revision

Die vom Kuratorium berufenen Revisor*innen führten auch für das Berichtsjahr 2023 eine Prüfung durch. Diese hat keine Beanstandungen ergeben.

VII. Jahresabschlussprüfung

Die WUG – Wirtschaftsprüfungs- und Unternehmensberatungsgesellschaft mbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Düsseldorf – hat auftragsgemäß den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2023 geprüft und der August-Schmidt-Stiftung folgenden Prüfungsvermerk erteilt:

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Vermögensübersicht und Jahresrechnung der Einnahmen und Ausgaben – unter Einbeziehung der Buchführung der August-Schmidt-Stiftung, Bochum, für das Geschäftsjahr vom 01. Januar bis zum 31. Dezember 2023 geprüft. Durch § 7 Abs. 1 StiftG NRW wurde der Prüfungsgegenstand erweitert. Die Prüfung erstreckt sich daher auch auf die Erhaltung des Stiftungsvermögens und die satzungsgemäße Verwendung der Stiftungsmittel. Die Buchführung und die Aufstellung des Jahresabschlusses liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Stiftung. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung sowie über den erweiterten Prüfungsgegenstand abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung unter Beachtung der Bestimmungen des Stiftungsgesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen vom 15. Februar 2005 sowie der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung vermittelten Bildes der Erzielung von Erträgen und deren Verwendung sowie der Vermögenslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden und dass mit hinreichender Sicherheit beurteilt werden kann, ob die Anforderungen, die sich aus der Erweiterung des Prüfungsgegenstandes nach § 7 Abs. 1 StiftG NRW ergeben, erfüllt wurden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Stiftung sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des

rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung und Jahresabschluss überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Rechnungslegungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein zutreffendes, vollständiges und klares Bild der Erzielung von Erträgen und deren Verwendung sowie der Vermögenslage der Stiftung.

Die Prüfung der Erhaltung des Stiftungsvermögens und der satzungsgemäßen Verwendung der Stiftungsmittel nach § 7 Abs. 1 StiftG NRW hat keine Einwendungen ergeben.

Düsseldorf, 09. Februar 2024

WUG Wirtschaftsprüfungs- und Unternehmensberatungsgesellschaft mbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

gez. Götz Löding-Hasenkamp
(Wirtschaftsprüfer)

MIT.MUT.MACHEN

EINEN GUTEN START IN DIE ZUKUNFT DURCH BILDUNG VERBESSERN! Mit dieser Zielsetzung hilft die August-Schmidt-Stiftung Waisen von Arbeitnehmer*innen, die im Organisationsbereich der IG BCE in Ausübung ihrer beruflichen Tätigkeit tödlich verunglückt, an den Unfallfolgen oder an einer anerkannten Berufskrankheit verstorben sind. Sie gewährt ab Eintritt des Leistungsfalls bis zum 27. Lebensjahr eine Ausbildungsbeihilfe für ihre Erziehung, Aus- und Fortbildung.

VORAUSSETZUNG IST,

- dass die Waise eine Rente der Berufsgenossenschaft bezieht (Anerkennung eines Arbeits-/ Wegeunfalls oder einer Berufskrankheit).
- dass die Waise sich in der Erziehung, Aus- und Fortbildung befindet (einschließlich Studium, Bundesfreiwilligendienst bzw. freiwilliges soziales / ökologisches Jahr) und
- dass das persönliche Einkommen (Rente aus der Unfall- bzw. Rentenversicherung sowie ein evtl. Verdienst – wie z. B. Berufsausbildungsvergütung) den Beihilfehöchstsatz nicht überschreitet.

BESONDERE NOTLAGEN:

- Weitere Fördermöglichkeiten von Waisen von Arbeitnehmer*innen, die im Organisationsbereich der IG BCE tätig waren, sind im Einzelfall bei einer besonderen Notlage der Waisen durch Entscheidung des Vorstandes möglich.

ANTRÄGE

Die August-Schmidt-Stiftung erhält in der Regel Kenntnis von tödlichen Arbeits- / Wegeunfällen über

- die Betriebsrätinnen und Betriebsräte aus den jeweiligen Unternehmen und
- die zuständigen Bezirke der IG BCE.

Darüber hinaus nimmt die Stiftung weitere Hinweise jeder Art, auch über den Tod von Arbeitnehmer*innen, die aufgrund einer anerkannten Berufskrankheit verstorben sind, entgegen.

Anfragen und Anrufe können dabei gerne auch direkt an die August-Schmidt-Stiftung gerichtet werden (Kontaktdaten siehe Seite 50).

MIT machen. Herzlichen Dank

Unser ausdrücklicher Dank gilt allen Privatpersonen, Unternehmen, Kommunen und Organisationen, die uns ihr Vertrauen schenken, uns finanziell unterstützen – mit kleineren oder größeren Beträgen – und so teilweise seit vielen Jahren zur Gemeinschaft beitragen.

MUT machen. Wir freuen uns über jede Spende

Die August-Schmidt-Stiftung ist nach wie vor auf Unterstützung angewiesen. Deshalb die herzliche Bitte: Helfen Sie (weiter) mit, dass der Stiftungszweck erfüllt werden kann. Alleine in Ihrer Solidarität liegt unsere Macht und das macht Mut.

Zukunft **MACHEN**. Durch Aus- und Fortbildung

Seit Gründung der Stiftung konnten mehr als 3.700 Waisen von Arbeitnehmer*innen aus dem Organisationsbereich der IG BCE unterstützt werden. Ein wichtiger Beitrag, vielen jungen Menschen einen guten Start in ihre Zukunft zu ermöglichen.

Bezirksdelegiertenkonferenz Ibbenbüren

Einladung in die Bezirksdelegiertenkonferenz!

Mit vielen Unterlagen, Geschäftsberichten, Informationsflyern machte sich Iris Zelthoff am Samstag, den 17. Juni 2023 auf nach Ibbenbüren. Die August-Schmidt-Stiftung stand mitten im ‚Markt der Möglichkeiten‘ des Bezirkes und konnte über die Aufgaben der Stiftung informieren. Birgit Biermann, stellvertretende Vorsitzende der IG BCE und Hauptrednerin auf der Bezirksdelegiertenkonferenz stand dann auch gleich zu einem Erinnerungsfoto zur Verfügung. Glückauf für den Bezirk und die Kolleginnen und Kollegen!



Birgit Biermann, stellvertretende Vorsitzende der IG BCE, und Iris Zelthoff bei der Bezirksdelegiertenkonferenz in Ibbenbüren



Marion Hackenthal, Bezirksleiterin im IG BCE-Bezirk Ibbenbüren

Interview

Liebe Marion,
die ASS kennst du bereits aus deiner letzten Tätigkeit in Hannover. Nunmehr bist du bereits seit circa zweieinhalb Jahren Bezirksleiterin in Ibbenbüren. Da gibt es viel Neues, dabei aber auch sehr einschneidende Erlebnisse. Eines davon ist sicherlich, auch für schwierige Fragen ansprechbar zu sein. So ist der Tod von Mitgliedern, von Menschen um uns herum, immer auch ein Stück unseres Lebens. Die August-Schmidt-Stiftung hilft hier sehr konkret.

Wie wichtig ist dir die August-Schmidt-Stiftung mit ihren Möglichkeiten?

Für mich ist die August-Schmidt-Stiftung ein sichtbarer Ausdruck von gewerkschaftlicher Solidarität. Die wiederum bedeutet für mich gegenseitiges „Füreinander einstehen“ und hier ganz besonders „Füreinander Dasein“! Gelebte wortwörtliche Anteilnahme!

FÜREINANDER EINSTEHEN FÜREINANDER DASEIN

Die Kinder von Mitgliedern, die in Folge eines Arbeitsunfalls versterben, werden nicht alleingelassen, sondern erhalten eine Unterstützung in Form eines Stipendiums. Die Arbeit in unseren Betrieben ist bestimmt nicht mehr so gefährlich wie zum Zeitpunkt der Gründung

der Stiftung. Ganz ohne Risiko ist sie dennoch nicht. Verliert man einen geliebten Menschen, ist das emotional schwer genug. Teilweise ist das zudem der finanzielle Supergau. Dann ist es gut, wenn die Ausbildung der Kinder gesichert ist.

Großartig finde ich, dass die Stiftung es nun ermöglicht, auch Kinder zu unterstützen, wenn das Versterben des Elternteils nicht auf einem Arbeitsunfall beruht.

In der Situation ist jede Unterstützung wichtig, egal warum ein Elternteil verstorben ist.

Ich finde es wichtig, dass wir als IG BCE das Signal senden können: Du wirst in der Not nicht alleine gelassen. Wir können die Trauer nicht wegnehmen, wir können aber Anteil nehmen. Wir können sie auch nicht lindern.

Was wir lindern können, ist die Sorge um die Zukunft – die finanzielle Sorge.

Liebe Marion,
du hast uns zu deiner ersten Bezirksdelegiertenkonferenz eingeladen. Wir waren mit Iris Zelthoff vor Ort und mit den Kolleginnen und Kollegen im Gespräch. Viele wussten gar nicht, dass wir seit 60 Jahren mit der August-Schmidt-Stiftung Unterstützung in Form von Beihilfen zur Bildung und Erziehung leisten. Was hat dich bewogen, gerade uns einzuladen?

Die Arbeit der Stiftung hat mich beeindruckt, als ich sie kennengelernt habe.

Unser Bezirk Ibbenbüren bekam einen Anruf aus einem Betrieb, in dem ein Mitglied verstorben war. Der Betriebsrat kannte die Stiftung und fragte an, ob man helfen könne. Ich habe mich dann sehr gefreut, dass über den Sondertopf eine Unterstützung möglich war und vermutet, dass das viele gar nicht kennen, weil das schlichtweg neu und damit ziemlich unbekannt ist.

Das erste Mal hörte ich selbst von der August-Schmidt-Stiftung, als ich schon berufsmäßig bei der IG BCE tätig war. Das ist so schade, weil vielen Menschen sicherlich Hilfe entgangen ist, die sie erhalten hätten, wenn ihnen die Stiftung bekannt gewesen wäre.

Auch deshalb war die Stiftung zur Bezirksdelegiertenkonferenz eingeladen.

Unsere Funktionäre, die Angehörige bei Sterbefällen begleiten, die müssen von der Stiftung unbedingt Kenntnis bekommen.

Ihr werdet zur nächsten Konferenz wieder eingeladen.

Liebe Marion, herzlichen Dank und alles Gute für euch und euer Team in Ibbenbüren.

August-Schmidt-Stiftung macht MUT



Henri Herr ist einer unserer Waisen, die wir bereits in sehr jungen Jahren unterstützen konnten. Immer wieder begegnete uns Henri. Zum Teil haben wir ihn in unseren Geschäftsberichten zu Wort kommen lassen oder haben über seine Mutter seine aktuellen Ideen kennengelernt. So war uns schnell klar, ihn zu bitten, einen kurzen Bericht über seine jetzige Situation zu schreiben.

Wir freuen uns mit Henri und seiner Mutter, dass er eine Ausbildungsstelle gefunden hat, die seinen Interessen entspricht. Eine Erfolgsgeschichte der kleinen Familie, auch wenn der Beginn schmerzhaft war.

Bericht und Bilder wurden durch Henri Herr zur Verfügung gestellt. Herzlichen Dank dafür.



Henri Herr mit seinem Vater
Günter Jacob, der vor acht
Jahren verunglückte.



Henri Herr

Ich bin jetzt 15 Jahre alt und besuche die 10. Klasse der Realschule. Unsere Schulabschlussfahrt ging im September 2023 für eine Woche nach Hamburg.

Im Mai 2024 finden die Zentralprüfungen in den Hauptfächern statt. Ich möchte meine Fachoberschulreife mit Qualifikationsvermerk bekommen. Dafür bekomme ich im Fach Mathematik Nachhilfe.

Im 9. Schuljahr absolvierte ich mein dreiwöchiges Schülerpraktikum in einer KFZ-Werkstatt. Das Praktikum war klasse! Für mich steht fest, dass ich wie mein Papa in den handwerklichen Bereich möchte. Am 22. Dezember 2023 bekam ich die Zusage, dass ich im August 2024 meine Berufsausbildung als Mechatroniker bei der Emschergemeinschaft Lippeverband beginnen darf.

Mutter Sabine Herr

Wir danken der August-Schmidt-Stiftung für die verlässliche finanzielle Unterstützung. Die Abschlussfahrt, die zusätzlichen Hefte für die Prüfungsvorbereitungen, die Nachhilfe für Mathematik, die Kosten für Schwimmen und Sport sind dank Ihrer Unterstützung möglich.



Vielen Dank!



JAHRESABSCHLUSS 2023 im Vergleich zu 2022

AKTIVA			
	31.12.2023 Euro	31.12.2022 Euro	Veränderungen Euro
I. Wertpapiere	8.188.207,84	8.036.488,71	151.719,13
II. Guthaben bei Kreditinstituten	1.222.056,22	1.248.673,43	-26.617,21
III. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00	0,00
IV. Sachanlagen.....	6.126,62	7.568,19	-1.441,57
	9.416.390,68	9.292.730,33	123.660,35

PASSIVA			
	31.12.2023 Euro	31.12.2022 Euro	Veränderungen Euro
I. Stiftungsvermögen			
Stiftungskapital.....	7.011.776,01	7.011.776,01	0,00
a) Kapitalerhaltungsrücklage	1.311.297,93	1.076.731,22	234.566,71
b) Umschichtungsrücklage	409.289,29	409.659,66	-370,37
c) Sonstige Rücklagen	626.908,38	763.957,34	-137.048,96
Rücklagen	2.347.495,60	2.250.348,22	97.147,38
	9.359.271,61	9.262.124,23	97.147,38
II. Sonstige Rückstellungen	25.500,00	26.350,00	-850,000
III. Sonstige Verbindlichkeiten.....	31.619,07	4.256,10	27.362,97
	9.416.390,68	9.292.730,33	123.660,35

Das positive Ergebnis im Berichtsjahr 2023 in Höhe von 97.147,38 Euro wurde den Rücklagen zugeführt.
Am 31.12.2023 beträgt das Stiftungsvermögen 9.416.390,68 Euro.

Einnahmen und Ausgaben für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2023 im Vergleich zu 2022

EINNAHMEN		
	2023 Euro	2022 Euro
1. Spenden		
a) Natürliche und juristische Personen des privaten Rechts		
Private Spender*innen	40.139,37	48.201,25
b) Spenden von Unternehmen	66.800,00	77.800,00
c) Städte, Kreise und Gemeinden	2.722,58	2.722,58
d) Erbschaften	0,00	150.531,47
	109.661,95	279.255,30
2. Zuschüsse	0,00	2.733,50
Hierbei handelt es sich ausschließlich um Zuschüsse der Stiftung Bergmannshilfswerk Luisenthal für betreute Waisen des saarländischen Bergbaus.		
3. Erträge aus dem Stiftungsvermögen		
Zinserträge aus Wertpapieren, Aktien, Fonds		
Stückzinsen inkl. Buchgewinne und -verluste	188.236,79	168.505,28
	188.236,79	168.505,28
In den Wertpapierzinsen sind Erträge in Höhe von 2.160,00 Euro aus Wertpapieren der früheren Bergrat-Lindner-Stiftung enthalten.		

AUSGABEN		
	2023 Euro	2022 Euro
4. Beihilfen im Rahmen des Stiftungszwecks		
Im monatlichen Turnus des Berichtsjahres geleistete Zahlungen	113.652,50	111.479,70
Einmalzahlung wegen Todesfall	2.400,00	0,00
Energiebeihilfe-Einmalzahlung	9.600,00	0,00
Erweiterte Fördermöglichkeiten einschl. zweckgebundener Spende	4.700,00	2.400,00
	130.352,50	113.879,70
Die Zahlungen entsprechen der Satzung und den Richtlinien für Beihilfengewährung.		

Einnahmen und Ausgaben für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2023 im Vergleich zu 2022

AUSGABEN		
	2023 Euro	2022 Euro
5. Verwaltungskosten		
EDV-Kosten.....	331,68	361,80
Raum- und Betriebskosten	4.449,36	4.449,36
	4.781,04	4.811,16
6. Allgemeine Geschäftskosten		
Jahresabschlusskosten	15.057,50	16.057,50
Personaldienstleistungen	34.628,84	29.773,29
Geschäftsberichte und Einladungen.....	5.500,00	5.600,00
Instandhaltung	180,00	180,00
Porto	562,65	780,90
Bankgebühren	7.158,52	7.450,33
Reisekosten.....	259,85	197,50
Büromaterial.....	173,75	156,74
Rechts- und Beratungskosten	4.305,63	3.347,65
Fremddienstleistungen	0,00	171,75
Übrige Kosten.....	1.657,70	3.711,26
	69.484,44	67.426,92

ERGEBNISSE		
	2023 Euro	2022 Euro
7. Saldo		
Einnahmen	303.206,93	456.616,72
Ausgaben	206.059,55	187.559,35
	97.147,38	269.057,37
8. Zuführung zu den Rücklagen	97.147,38	269.057,37

Aufstellung der Finanzanlagen zum 31. Dezember 2023

RENTENWERTE								
Nominal- betrag Euro	Kurswert %	Zins- satz %	Bezeichnung	Anschaffungs- kosten Euro	Börsen- kurswert Euro	Buchwert Euro	Stille Reserven (+)/ stille Lasten (-) Euro	
50.000,00	105,090	2,100	NORD/LB 2,1 % IKB Deutsche Industriebank AG MTN-IHS V. 2017 (2025)	0,00	47.900,00	50.250,00 €	-2.350,00	
150.000,00	97,170	0,850	Nord/LB 0,85 % Mercedes-Benz Int.Fin.B.V. (ehem. DAIMLER AG bis 9.12.20, Daimler Intel Finance B.V. bis 14.02.22) Medium Term Notes v.17(25)	150.266,82	145.425,00	150.266,82	-4.841,82	
100.000,00	94,800	1,500	Nord/LB 1,5 % Mercedes-Benz Group AG (ab 07-2022) (ehem. Daimler AG) Medium Term Notes v.17(29)	101.818,08	93.600,00	101.818,08	-8.218,08	
400.000,00	100,022	2,500	Nord/LB 2,5 % Bundsrep. Deutschland Bundesschatzanw. V.23(25)	402.089,50	398.276,00	402.089,50	-3.813,50	
50.000,00	95,270	0,000	NORD/LB DZ Bank AG Deut.Zentral-gen. OKP.IHS E 7725 V. 10 (17.12.2025)	46.810,29	47.015,00	46.810,29	204,71	
250.000,00	100,900	3,000	NORD/LB LB Hessen-Thüringen GZ Nachr. Anleihe v. 15 (25) ISIN: DE000HLB2DMO	252.500,00	238.825,00	252.500,00	-13.675,00	
700.000,00	100,000	3,900	Nord/LB 3,9 % Norddeutsche Landesbank -GZ- EO-IHS 23(27) WKN: NLB4S9	700.000,00	698.950,00	700.000,00	-1.050,00	
100.000,00	96,210	1,500	NORD/LB 1,5 % METRO AG MED.-TERM NTS V.2015(2025)	101.002,50	97.150,00	101.002,50	-3.852,50	
50.000,00	86,200	3,500	NORD/LB 3,5 % Volkswagen Intl Finance N.V. EO-FLR Notes 2015(30/UND.)	47.223,84	44.474,00	47.223,84	-2.749,84	
50.000,00	100,400	0,875	NORD/LB 0,875 % Deutsche Telekom INTL.FIN.B.V. EO-Medium-Term Notes 2017(24)	51.138,91	49.845,50	51.138,91	-1.293,41	
100.000,00	98,140	0,875	NORD/LB 0,875 % BMW FINANCE N.V. EO-MEDIUM-TERM Notes 2017(25)	101.000,03	96.570,00	101.000,03	-4.430,03	

Aufstellung der Finanzanlagen zum 31. Dezember 2023

RENTENWERTE							
Nominal- betrag Euro	Kurswert %	Zins- satz %	Bezeichnung	Anschaffungs- kosten Euro	Börsen- kurswert Euro	Buchwert Euro	Stille Reserven (+)/ stille Lasten (-) Euro
200.000,00	100,320	0,875	NORD/LB 0,875% Unilever N.V. EO-MEDIUM-TERM Notes 2017(25)	203.401,55	193.262,00	203.401,55	-10.139,55
2.200.000,00				2.207.501,52	2.151.292,50	2.207.501,52	-56.209,02

RENTENFONDS							
Nominal- betrag Euro	Kurswert %	Anteile	Bezeichnung	Anschaffungs- kosten Euro	Börsen- kurswert Euro	Buchwert Euro	Stille Reserven (+)/ stille Lasten (-) Euro
100.419,85	24,2700	3.811	NORD/LB WELTZINS-INVEST Inhaber-Anteile (P) ISIN (DE000A1CXYM9) (A1CXYM)	103.432,45	73.857,18	103.432,45	-29.575,27
99.011,85	101,830	931	Nord/LB DEKA-BASISSTRATEGIE RENTEN (bis 29.10.2021) DEKA-NACHH. BASISSTR. RENTEN (Ab 29.10.2021) INHABER-ANTEILE CF O.N. ISIN: LU0107368036 WKN 930906	100.020,77	95.920,93	100.020,77	-4.099,84
108.295,80	114,690	907	Nord/LB *) DJE-INTERCASH (bis 04.03.19) DJE - SHORT TERM BOND (ab. 04.03.19) INHABER-ANTEILE PA (EUR) O.N. ISIN: LU0159549814 WKN 164321	109.378,76	98.491,13	109.378,76	-10.887,63
778.018,78	109,084	7.230	NORD/LB SEB Fund 5-Danish Mortg. BD FD Inhaber-Anteile ID (EUR) O.N. ISIN: LU0337316045	778.018,78	633.391,38	778.018,78	-144.627,40
111.591,92	121,450	876	NORD/LB Flossbach von Storch-BD Oppor. Inhaber-Anteile R O.N. (LU0399027613) (A0RCKL)	113.995,73	117.340,20	113.995,73	3.344,47
1.197.338,20				1.204.846,49	1.019.000,82	1.204.846,49	-185.845,67

* Bergrat-Lindner-Stiftung

Aufstellung der Finanzanlagen zum 31. Dezember 2023

IMMOBILIENFONDS								
Nominal- betrag Euro	Kurswert %	Stück	Bezeichnung	Anschaffungs- kosten Euro	Börsen- kurswert Euro	Buchwert Euro	Stille Reserven (+)/ stille Lasten (-) Euro	
49.958,79	46,830	1.083	NORD/LB WESTINVEST INTERSELECT INHABER-ANTEILE ISIN (DE0009801423) (980142)	51.535,45	52.287,24	51.535,45	751,79	
50.450,00	50,780	1.000	NORD/LB UNIIMMO: GLOBAL Inhaber-Anteile ISIN: DE0009805556 WKN 980555	52.403,32	48.790,00	52.403,32	-3.613,32	
101.015,68	41,850	2.387	NORD/LB Hausinvest Inhaber-Anteile ISIN: DE0009807016 WKN 980701	101.545,24	104.359,64	101.545,24	2.814,40	
92.800,00	46,7400	2.000	NORD/LB; DEKA-IMMOBILIENEUROPA INHABER-ANTEILE ISIN: DE0009809566 WKN 980956	95.240,15	96.760,00	95.240,15	1.519,85	
294.224,47				300.724,16	302.196,88	300.724,16	1.472,72	

MISCHFONDS UND SONSTIGE FONDS								
Nominal- betrag Euro	Kurswert %	Stück	Bezeichnung	Anschaffungs- kosten Euro	Börsen- kurswert Euro	Buchwert Euro	Stille Reserven (+)/ stille Lasten (-) Euro	
411.992,31	104,880	3.377	Nord/LB HAL NACHHALTFDS Stiftungen (ehem.LAM- Stifterfonds-Universal) Inhaber-Anteile ISIN: DE000AOJELN1	402.182,97	348.134,93 €	402.182,97 €	-54.048,04	
95.948,55	118,970	745	NORD/LB; TBF SPECIAL INCOME INHABER-ANTEILE EUR (R) ISIN: DE000A1JRQD1 WKN A1JRQD	100.472,19	95.605,85 €	100.472,19 €	-4.866,34	
252.705,30	108,550	2.130	NORD/LB; FOS RENDITE UND NACHHALTIGKEIT INHABER-ANTEILE A ISIN: DE000DWS0XF8 WKN (DWS0XF)	260.286,46	245.695,50 €	260.286,46 €	-14.590,96	

Aufstellung der Finanzanlagen zum 31. Dezember 2023

MISCHFONDS UND SONSTIGE FONDS							
Nominal- betrag Euro	Kurswert %	Stück	Bezeichnung	Anschaffungs- kosten Euro	Börsen- kurswert Euro	Buchwert Euro	Stille Reserven (+)/ stille Lasten (-) Euro
147.060,00	54,410	2.580	NORD/LB; DEKA-Stiftungen Balance INHABER-ANTEILE ISIN: DE0005896864 WKN 589686	150.001,20	139.861,80 €	150.001,20 €	-10.139,40
94.875,00	14,280	6.250	NORD/LB; NORDEA 1-STABLER RETURN FUND ACTIONS NOM. AP-EUR O.N. ISIN:LU0255639139 WKN AOJ3XL	99.421,88	91.746,88	99.421,88	-7.675,00
1.199.468,00	95,140	11.900	Nord/LB; Nordlux Pro-Bürgerstiftungsfds Namensan- teile O.N. (bis 06/2023) Bürgerstiftungsfonds LU0945096450 WKN A1W0P6 Wertpapierrechnung Luxemburg	1.199.468,00	1.028.874,00	1.199.468,00	-170.594,00
1.210.711,00	96,320	11.900	Nord/LB; Nordlux Pro-Stiftungspartner (bis 06/2023) Stiftungspartner Namensanteile A DIS. EUR O.N. LU1297767904 WKN A14038	1.210.711,00	1.062.075,00	1.210.711,00	-148.636,00
247.044,00	29,4100	8.400	Nord/LB ISH.ST.GL.SEL.DIV.100 U.ETF DE Inhaber-Anteile ISIN: DE000A0F5UH1 WKN: A0F5UH	249.531,39	232.554,00	249.531,39	-16.977,39
247.353,00	20,1100	12.300	Nord/LB ISH.EO ST.SEL.DIV.30 U.ETF DE Inhaber-Anteile ISIN: DE0002635281 WKN: 263528	249.843,50	189.124,80	249.843,50	-60.718,70
491.921,65	44,7202	11.000	NORD/LB ISHS EURO.PROPERTY YIELD U.ETF REGISTERED SHARES EUR (DIST)ON ISIN IE00BOM63284 WKN AOHGVS	496.867,82	327.745,00	496.867,82	-169.122,82
4.399.078,81				4.418.786,41	3.761.417,76	4.418.786,41	-657.368,65

Aufstellung der Finanzanlagen zum 31. Dezember 2023

AKTIENFONDS UND - ANLEIHEN							
Nominal- betrag Euro	Kurswert %	Stück	Bezeichnung	Anschaffungs- kosten Euro	Börsen- kurswert Euro	Buchwert Euro	Stille Reserven (+)/ stille Lasten (-) Euro
56.349,26	91,30	910	NORD/LB St. SEB Aktienfonds Inhaberanteile ISIN: DE0008473471 WKN 847 3 471	56.349,26	102.857,30	56.349,26 €	46.508,04
56.349,26				56.349,26	102.857,30	56.349,26 €	46.508,04

ZUSAMMENSTELLUNG						
Nominal- betrag Euro	Bezeichnung	Anschaffungs- kosten Euro	Börsenkurswert Euro	Buchwert Euro	Stille Reserven (+)/ stille Lasten (-) Euro	
2.200.000,00	Rentenwerte	2.207.501,52	2.151.292,50	2.207.501,52 €	-56.209,02	
1.197.338,20	Rentenfonds	1.204.846,49	1.019.000,82	1.204.846,49 €	-185.845,67	
294.224,47	Immobilienfonds	300.724,16	302.196,88	300.724,16 €	1.472,72	
4.399.078,81	Mischfonds und sonstige Fonds	4.418.786,41	3.761.417,76	4.418.786,41 €	-657.368,65	
56.349,26	Aktienfonds und -anleihen	56.349,26	102.857,30	56.349,26 €	46.508,04	
8.146.990,74		8.188.207,84	7.336.765,26	8.188.207,84 €	-851.442,58	

Abgänge Finanzanlagen 2023

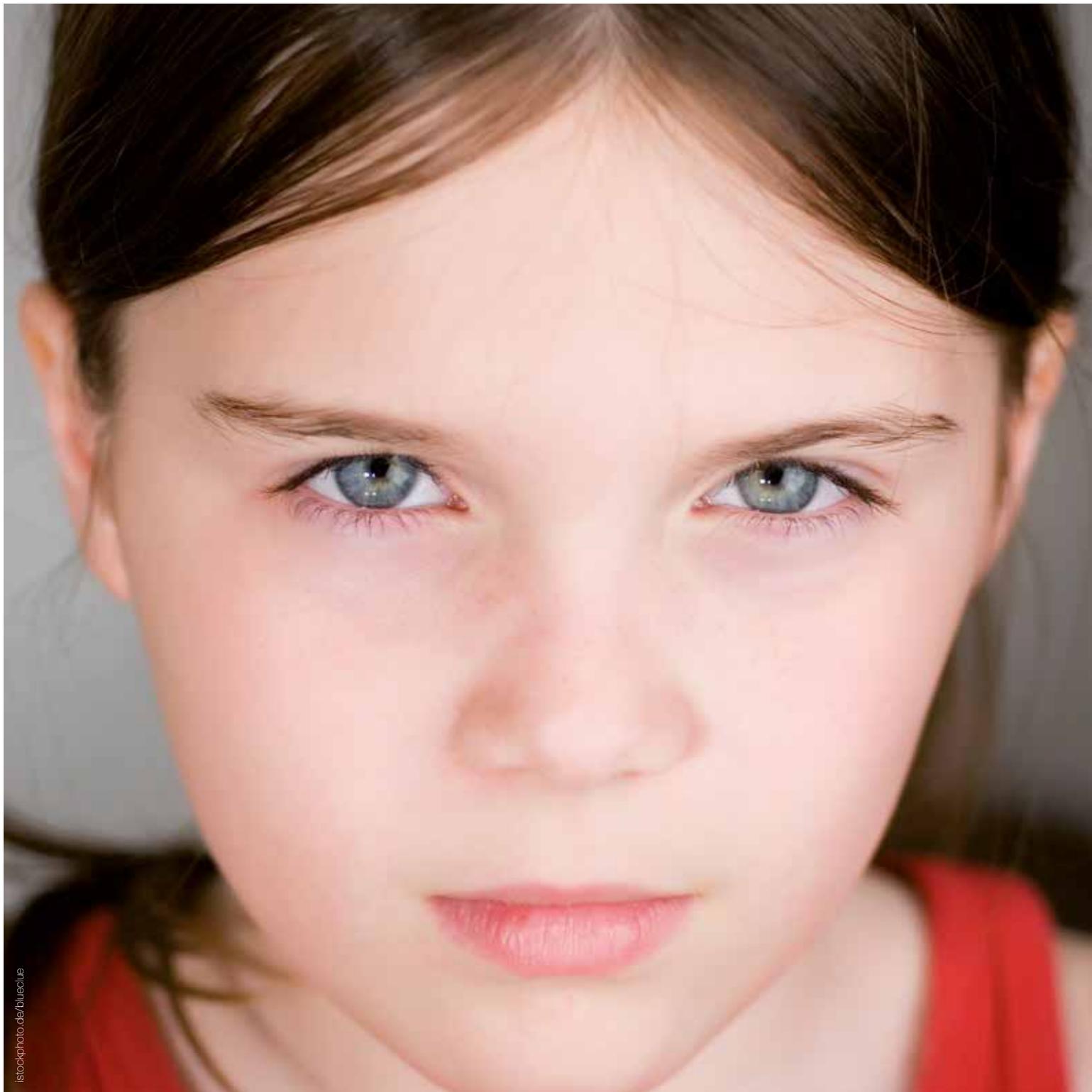
RENTENWERTE							
Nominal- betrag Euro	Anteile Zinssatz	Bezeichnung	Buchwert (Ansch.-Kosten) Euro	Erlös Euro	Buchgewinn Euro	Buchverlust Euro	
250.000,00	0,950	Nord/LB Erste Group Bank AG EO-Med.-Term NTS 2016 (23) 1501 ISIN: AT0000A1KAU5	250.000,00	250.000,00	0,00	0,00	
100.000,00	0,500	Nord/LB 0,5% COMMERZBANK AG MTL-ANL. V.16(23) S.871	99.205,00	100.000,00	795,00	0,00	
100.000,00	1,125	Nord/LB 1,125% Volkswagen Intl Finance N.V. EO-Notes 2017(23)	101.165,37	100.000,00	0,00	1.165,37	
500.000,00	3,120	NORD/LB Thüga Holding GmbH & Co. KG KGAA Schuldschein 13/09.08.2023 ISIN XF0000QDB749	500.000,00	500.000,00	0,00	0,00	
950.000,00			950.370,37	950.000,00	795,00	1.165,37	

ZUSAMMENSTELLUNG						
Nominalbetrag Euro	Bezeichnung	Anschaffungs- kosten Euro	Börsenkurswert Euro	Buchwert Euro	Stille Reserven (+)/ stille Lasten (-) Euro	
0,00	Aktienwerte	0,00	0,00	0,00	0,00	
0,00	Aktienfonds	0,00	0,00	0,00	0,00	
950.000,00	Rentenwerte	950.370,37	950.000,00	795,00	1.165,37	
0,00	Rentenfonds	0,00	0,00	0,00	0,00	
0,00	Mischfonds	0,00	0,00	0,00	0,00	
0,00	Immobilienfonds	0,00	0,00	0,00	0,00	
0,00	sonstige Fonds und sonstige Werte	0,00	0,00	0,00	0,00	
950.000,00		950.370,37	950.000,00	795,00	1.165,37	

Zugänge Finanzanlagen 2023

RENTENWERTE				
Nominalbetrag Euro	Kurswert Euro	Bezeichnung	Anschaffungskosten Euro	Buchwert EUR
400.000,00	402.089,50	Nord/LB 2,5% Bundsrep. Deutschland Bundesschatzanw. V.23(25)	402.089,50	402.089,50
700.000,00	700.000,00	Nord/LB 3,9% Norddeutsche Landesbank -GZ- EO-IHS 23(27) WKN: NLB4S9	700.000,00	700.000,00
1.100.000,00			1.102.089,50	1.102.089,50

ZUSAMMENSTELLUNG				
Nominalbetrag Euro	Bezeichnung	Anschaffungskosten Euro	Buchwert EUR	
0,00	Aktienwerte	0,00	0,00	
0,00	Aktienfonds	0,00	0,00	
1.100.000,00	Rentenwerte	1.102.089,50	1.102.089,50	
0,00	Rentenfonds	0,00	0,00	
0,00	Mischfonds	0,00	0,00	
0,00	Immobilienfonds	0,00	0,00	
0,00	sonstige Fonds und sonstige Werte	0,00	0,00	
1.100.000,00		1.102.089,50	1.102.089,50	





Dank des Vorstandes

Der Vorstand der August-Schmidt-Stiftung bedankt sich recht herzlich bei allen privaten Spenderinnen und Spendern, den Unternehmen sowie den Städten Bochum und Gladbeck. Diese vielen kleinen und großen Spenden helfen, die Leistungsfähigkeit unserer Stiftung zu erhalten.

Besonders hervorheben wollen wir auch in diesem Jahr die großzügige finanzielle Unterstützung durch die jeweiligen Stiftungen der RAG, der Evonik sowie der Vivawest.

Alle diese Spenden haben uns als Stiftung in die Lage versetzt, die Waisen von Beschäftigten, die in Betrieben unseres Organisationsbereiches in Ausübung ihrer beruflichen Tätigkeit tödlich verunglückten oder an den Unfallfolgen verstorben sind, mit einer monatlichen Ausbildungsbeihilfe zu unterstützen. Dies ist gelebte Solidarität!

Den Mitgliedern des Kuratoriums, besonders in diesem Jahr den Vorsitzenden Dr. Ottilie Scholz und Thomas Eiskirch dankt der Vorstand herzlich für das Engagement im Sinne der Stiftung.

Hinweise für Spenden

Sie möchten Waisen von Arbeitnehmer*innen, die im Organisationsbereich der IG BCE in Ausübung ihrer beruflichen Tätigkeit tödlich verunglückt, an den Unfallfolgen oder an einer anerkannten Berufskrankheit verstorben sind, während ihrer Erziehung, Aus- und Fortbildung finanziell unterstützen? Dann ist Ihre Spende bei uns genau richtig. Denn die August-Schmidt-Stiftung hilft seit ihrer Gründung diesen jungen Menschen. Sie ist vom Finanzamt Bochum als besonders förderungswürdige, gemeinnützigen Zwecken dienende Körperschaft anerkannt.

Selbstverständlich wird über jeden gespendeten Betrag eine Zuwendungsbestätigung zugeschickt.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

August-Schmidt-Stiftung

Alte Hattinger Str. 19

44789 Bochum

Telefon: 0234 319-114

Telefax: 0234 319-302

E-Mail: august-schmidt-stiftung@igbce.de

Internet: www.august-schmidt-stiftung.de

Kontoverbindung:

Konto: NORD LB

IBAN: DE44 2505 0000 0152 0688 21

BIC: NOLADE2HXXX





Kindern und
Jugendlichen eine
Chance auf Bildung
ermöglichen

Impressum

August-Schmidt-Stiftung

Alte Hattinger Straße 19 . 44789 Bochum

Telefon: 0234 319-114 . Telefax: 0234 319-302

E-Mail: august-schmidt-stiftung@igbce.de

Internet: www.august-schmidt-stiftung.de

Konto: NORD LB . IBAN DE 44 2505 0000 0152 0688 21 . BIC NOLA DE 2HXXX

Redaktion: Petra Reinbold-Knape, Iris Zelthoff

Gestaltung: SCHIRMWERK Essen . Titelbild: Foto: istockphoto/MarcoGovel

Druck: QUBUS media GmbH Hannover